

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

X. Jahrg.

Leipzig, 20. Juli 1901.
Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

No. 15.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.

Post- No. 5752.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

Post- No. 8148.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 45; bei 6 maliger Aufgabe 15%, bei 13 maliger Aufgabe 25%, bei 26 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint aller 14 Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an
Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an
Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6.

Auf zum Bundesfest!

Ged. von Otto Wilhelm.

Wir sind bereit! — — — — —

Die Arbeit ist gethan!

Zu frohem Fest geebnet schon die Bahn. —

Wir sind bereit, — es mög' der Tag
erscheinen.

Wohlan, Ihr Bundesbrüder, auf zum Start!

Doch rüstet Euch zuvor, — der Kampf
wird hart,

Zum edlen Wettstreit viele sich vereinen. —

Das Rad hervor! — — — — —

Schmückt es mit jungem Grün;

Lasst es im Sonnenlichte gleissend sprüh'n.

Es naht der Tag — erfüllt wird unser Sehnen!

Da blitzt manch' Auge hell voll Thatenlust

Und stürmisch schlägt das Herz in uns'rer
Brust,

Zum Kampf sich schon die straffen Muskeln
dehnen.

Ihr Radler, Heil! — — — — —

Es winkt verheissungsvoll

Die feier Euch, und uns're Feststadt soll

Von allem Schönen Euch das Beste bieten!

Die Banner hoch! Wir öffnen Thür und
Thor;

Vergesst den Gram! Es herrsche der Humor!

Dann sind nur frohe Stunden Euch
beschieden!

Nach Altenburg! — — — — —

Das soll die Losung sein!

Zum zehnten Bundesfeste stellt Euch ein.

Mög' nicht vergebens unser Ruf erschallen.

Zum frohen Kampf! — Dem Tapfern
winkt der Preis!

Wohlan, herbei! Und schliesst mit uns
den Kreis,

In unsern Mauern soll es Euch gefallen.